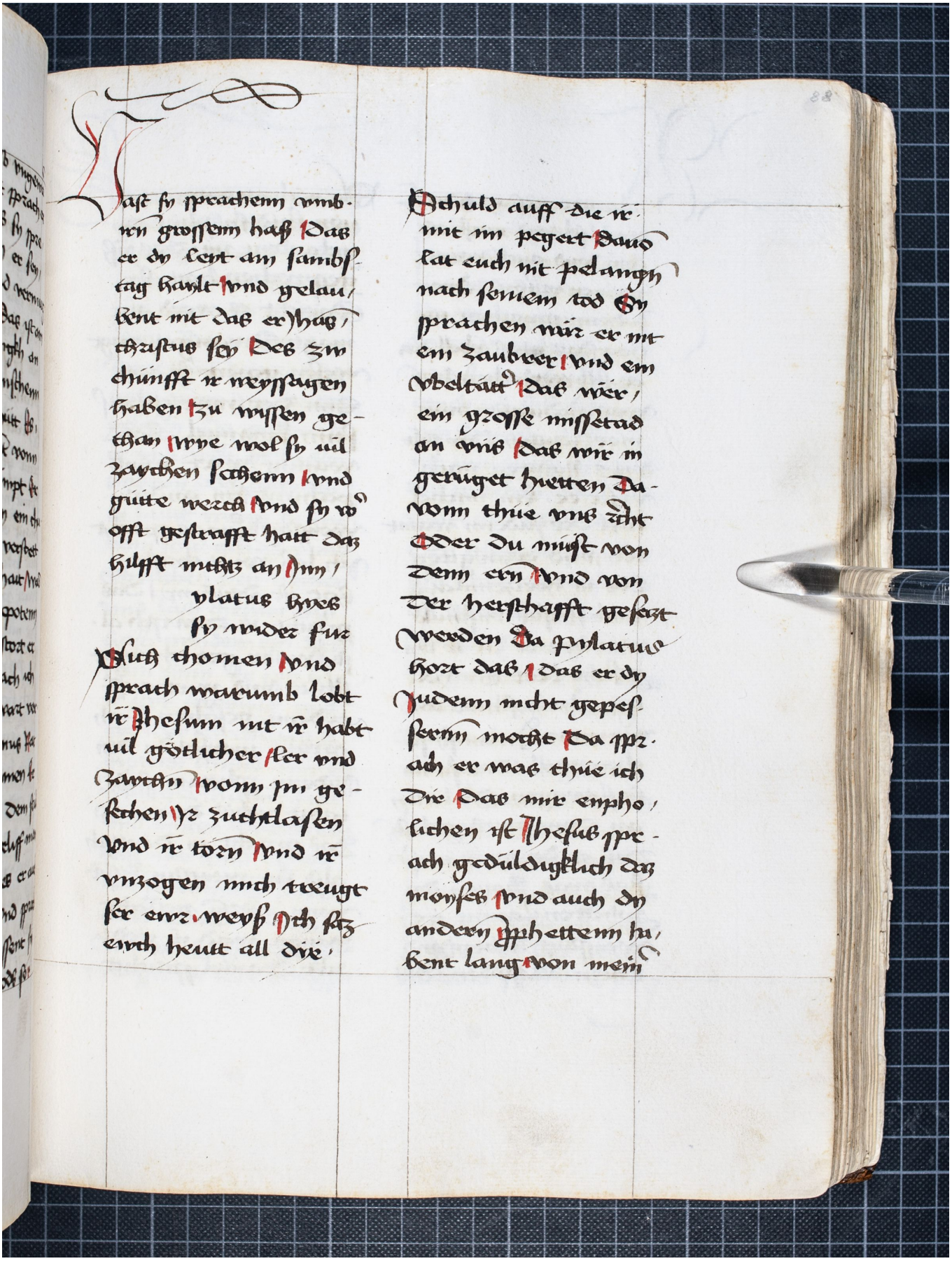
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Hast sy sprachem vmb-
ren grossem hass / das
er dy leut am sambs-
tag haylt / vnd gelau-
bent mit das er shus /
thrastus sey / des zw
chumfft ir weyssagen
haben / zu wissen ge-
than / wye wol sy vil
zaychen sachem / vnd
gutte werck / vnd sy w[o]
offt gestrafft hatt das
hilfft nichts an shm /
Vlatus hies
sy wider fur
Vlich thomen / vnd
sprach warumb lobt
ir Jhesum nit ir habt
vil gotlicher ler vnd
zaychen / vom jm ge-
sehen / sy zuchtlosen
vnd ir toren / vnd ir
vnzogen mch treugt
ser enr. weyss sich sitz
enth heutt all die /
Schuld auff die ir
mit im peyert / dan
lat euch nit pelangen
nach seinem tod dy
sprachen nun er mit
em zaubrer / vnd em
vbeltatt / das wer /
ein grosse missetad
an enis / das wir in
getruget hetten da-
vom thue vns zicht
oder du must von
dem ein vrtl von
der herschafft gesatzt
werden da pylatus
hort das / das er dy
Judem nicht gepes-
sern mochte da spr-
ach er was thue ich
die / das mir empho-
lichen ist / Jhesus spr-
ach gedultyklich dz
mayses / vnd auch dy
anderen / yhr hettem hu-
bent lang von mein